

Autor:	Th. J. Locher
Quelle:	Schriftauslegungen (17. Heft) Samuel Fragen und Antworten zu 2. Samuel 8 ff.

Welche Wohltaten erwies David seinem Volke Israel? David schaffte Recht und Gerechtigkeit allem Volk und erlöste es von allen seinen Feinden, den Philistern, den Moabitern, den Syrern, den Ammonitern und den Edomitern, sodaß alle diese Völker ihm untertan sein mußten (2. Sam. 8).

Hat er sich auch an dem Hause Sauls gerächt? Nein, er tat Barmherzigkeit an Mefiboseth, dem Sohne Jonathans (2. Sam. 9).

War denn David kein Sünder? Ja, denn, obwohl er bekehrt war, ist er gefallen.

Was war der Anlaß dazu? Müßiggang, denn, als er einmal einen Krieg gegen die Ammoniter führen mußte, blieb er selbst zu Jerusalem, während es doch seine Pflicht war, mit seinem Heer auszu ziehen.

Welche Sünde hat er dann begangen? Er beging Ehebruch mit Bathseba, erwürgte ihren Mann Uria, seinen getreuen Diener mit dem Schwert der Kinder Ammons, und nahm sie zum Weibe.

Was bezeugt die Schrift davon? „Die Tat gefiel dem Herrn übel, die David tat“ (2. Sam. 11,27).

Kam David aus sich selbst wieder zurecht? Nein, der Herr sandte Seinen Propheten Nathan zu ihm, um ihm seine Sünden vor Augen zu stellen.

Wurde David deshalb zornig auf Nathan? Nein, er sagte zu ihm: „Ich habe gesündigt wider den Herrn“.

Was antwortete nun der Prophet? „So hat auch der Herr deine Sünde weggenommen; du wirst nicht sterben“ (2. Sam. 12,13).

Wurde David nun von der Strafe verschont? Von der Strafe wohl, aber nicht von der Züchtigung; es sagte nämlich Nathan: „Aber weil du die Feinde des Herrn hast durch diese Geschichte lästern gemacht, wird der Sohn, der dir geboren ist, des Todes sterben“ (2. Sam. 12,14). Welchen Psalm hat nun David zum Trost für arme Sünder gemacht? Psalm 51.